

Pressemitteilung

Informationskampagne und Preisvorteile für den Wechsel zum digitalen Fernsehempfang

„Jetzt Digital“: Unitymedia, LPR Hessen, Lokal- und Regionalsender fördern den Digitalumstieg im Kabel

- Vorstellung der Initiative „Jetzt Digital“ zum Sendestart der Regionalsender Offener Kanal Kassel sowie der Regionalfenster von Sat.1 und RTL im digitalen Kabel von Unitymedia in Hessen
- Aufklärungskampagne soll den Digitalumstieg im Kabel beschleunigen
- Preisvorteile für Verbraucher bei digitalem Umstieg im Kabel

Kassel, 25. September 2007 – Fernsehzuschauer mit digitalem Kabelanschluss in Hessen sind jetzt auch lokal und regional noch besser im Bild: Im Rahmen der Initiativen „Jetzt Digital“ und „nordig – Nordhessen digital“ starten Unitymedia, der Kabelnetzbetreiber in Hessen und NRW, die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) heute im Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel die landesweite digitale Einspeisung der Lokalsender Offener Kanal Kassel sowie der regionalen Fensterprogramme „Guten Abend RTL – Hessen“ sowie „SAT.1 - 17:30 live aus Mainz“. Die regionale bzw. lokale Einspeisung von digitalen Programmen in einem länderübergreifenden Kabelnetz ist deutschlandweit einzigartig. Damit können in Hessen bis zu 73 TV-Programme mit digitalem Kabelanschluss empfangen werden.

Den Sendestart verbinden Unitymedia, die LPR Hessen, Staatsminister Stefan Grüttner, Chef der Hessischen Staatskanzlei, Lutz Klein, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Kassel, sowie die beteiligten Sender und weitere Partner mit dem Aufruf an die Verbraucher in Hessen, jetzt vom analogen zum digitalen Kabelanschluss zu wechseln. Die Initiative „Jetzt Digital“ versteht sich als übergreifende Plattform zur Verbraucher-Aufklärung (www.jetztdigital.tv) und informiert auch über die Kostenvorteile bei einem digitalen Umstieg: So gewährt Unitymedia bis 30. November schnell entschlossenen Digitalumsteigern Preisvorteile von über 50 Euro; ab 2008 wird der digitale Kabelanschluss für Kunden mit Einzelnutzervertrag sogar um einen Euro preisgünstiger sein als der Analoganschluss.

Eine Initiative von

Die Ablösung der analogen TV-Verbreitungswege durch digitale Technik ist bereits in ganz Europa weit fortgeschritten oder gar abgeschlossen; seit einer von Bund und Ländern im Jahr 1999 formulierten Zielvorgabe ist der Digitalumstieg auch in Deutschland beschlossene Sache. Das Kabel nimmt als wichtigste Medieninfrastruktur (Marktanteil rund 54 Prozent – Quelle: Gemeinsame Stelle Digitaler Zugang GSDZ 06/2007) eine Schlüsselrolle bei der Digitalisierung ein; dabei decken NRW und Hessen allein rund ein Drittel des gesamten deutschen Kabelmarktes ab.

Aktuell empfangen bereits mehr als eine halbe Million Verbraucher mit Kabelanschluss in Hessen und NRW Fernsehen und Radio digital – Tendenz stark steigend: Den Trend zum Digitalumstieg im Kabel – seit 2006 hat sich die Zahl der Digitalhaushalte in NRW und Hessen mehr als verfünffacht – soll die konzertierte Informationskampagne nun weiter beschleunigen.

Die neu gegründete Initiative wird deshalb für das Thema sensibilisieren und über Vorteile und Nutzen informieren – auch mit dem Ziel, Wechsel-Barrieren abzubauen. Im Mittelpunkt der Initiative steht die gemeinsam mit den Landesmedienanstalten konzipierte Internet-Informationseite www.jetztdigital.tv. Zusätzlich werben die Partner mit Broschüren, Großflächen-Plakaten, Citylight-Postern, Anzeigen in Tageszeitungen sowie Radio-Spots, Online-Anzeigen und intensiver Pressearbeit für den Wechsel zum digitalen Kabelanschluss. Gemeinsam mit dem Fachhandel wird Unitymedia ab Herbst auch Veranstaltungen in Hessen und NRW ausrichten; mit Hilfe eines „Info-Mobils“ sollen die Informationen den Bürger zusätzlich direkt vor Ort erreichen.

Der Wechsel zum digitalen Kabelanschluss lohnt sich für die Verbraucher auch in Euro und Cent: Die Vielfalt von aktuell schon bis zu 73 frei empfangbaren Sendern – darunter z.B. das praktisch komplette öffentlich-rechtliche Senderspektrum inklusive fast aller „Dritten“ sowie der Digitalkanäle (z.B. ZDF dokukanal, Eins Festival usw.) – wird kontinuierlich erweitert. Mit einem Plus an Ton- und Bildqualität sowie gesteigertem Bedienkomfort, Extras wie dem kostenlosen Live-Empfang des Freitagsspiels der Fußball-Bundesliga, dem Zugang zum „Kino auf Abruf“ sowie der Möglichkeit, auf insgesamt über 200 Sender zu erweitern, bietet der digitale Kabelanschluss monatlich deutlich mehr fürs Geld als der konventionelle Analogempfang. Der Digital-Receiver ist beim digitalen Kabelanschluss bereits inklusive. Für Übersicht in der digitalen Vielfalt sorgt ein elektronischer Programmführer (EPG), der auch Informationen über die laufenden und kommenden Sendungen enthält.

Die Preis- und Leistungsvorteile des digitalen Kabelanschlusses baut Unitymedia in Zukunft weiter aus: In Kürze kommen weitere frei empfangbare digitale Sender hinzu; ab Januar 2008 ist der digitale Kabelanschluss mit 16,90 Euro monatlich sogar deutlich preisgünstiger als das analoge „Auslaufmodell“, das dann Einzelvertragskunden 17,90 Euro monatlich kosten wird.

Kunden, die sich bis zum 30. November 2007 für einen digitalen Kabelanschluss entscheiden, erhalten darüber hinaus einen Preisvorteil von mindestens 50 Euro:

- bis zum Ende des Jahres den digitalen Kabelanschluss ohne Mehrkosten (Preisvorteil: 4,23 Euro),
- den digitalen Kabelanschluss ohne Zahlung der Aktivierungsgebühr (Preisvorteil: 19,95 Euro),
- einen Digital-Receiver für den Empfang der zusätzlichen Programme kostenlos und ohne Versandkosten zur Verfügung gestellt (5,90 Euro),
- die Möglichkeit, das Programmpaket Digital TV PLUS drei Monate kostenfrei zu testen (Wert: 23,70 Euro).

Unitymedia kooperiert für den digitalen Umstieg intensiv mit den Unternehmen der Wohnungswirtschaft: So können Vermieter, Verwalter und Wohnungsbauunternehmen den konventionellen Kabelanschluss zum so genannten „Multimediaanschluss“ erweitern und somit für alle Mieter im Haus digitales Fernsehen, aber auch Internet und Telefon mit zusätzlichen Preisvorteilen bereitstellen.

„Digital ist heute längst Standard; der Verbraucher erlebt die Qualitäts- und Komfortvorteile in allen Bereichen der Medien und Kommunikation und entscheidet sich deshalb bereits immer öfter für den digitalen Kabelanschluss“, kommentiert der Geschäftsführer von Unitymedia, Parm Sandhu, „gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir den Digitalumstieg im Kabel weiter beschleunigen. Zugleich treiben wir den Ausbau unseres Netzes für das Triple Play, d.h. das Zusammenspiel aus Internet, Telefon und Fernsehempfang, über den Kabelanschluss weiter voran. So wird in praktisch allen Großstädten in Hessen und NRW bis Ende dieses Jahres das Kabelnetz für Internet und Telefon modernisiert sein.“

Prof. Wolfgang Thaenert, Direktor der LPR Hessen, äußert: „Das Kabel ist der bedeutendste Empfangsweg für Fernsehen in Deutschland. Deshalb ist der Digitalumstieg des Verbrauchers gerade beim Kabelanschluss ein wichtiges Thema – auch und insbesondere für die Anbieter von privatem Rundfunk und neuen Medien, die durch das digital und multimedial modernisierte Kabel neue Entwicklungs- und Verbreitungsmöglichkeiten erhalten. Dem Nutzer wird eine größere Angebots- und Auswahlmöglichkeit eröffnet.“

Mit der digitalen Verbreitung des Offenen Kanals Kassel und der Regionalfensterprogramme von RTL und Sat.1 im Kabel kann der nordhessische Zuschauer – bundesweit erstmalig – digital auf lokale und regionale Informationen zurückgreifen.“

Regierungspräsident Lutz Klein kommentiert: „Die Innovationsfähigkeit einer Region entscheidet sich nicht zuletzt an einer leistungsstarken und zukunftsfähigen Infrastruktur – das gilt für die Verkehrswege und erst Recht für die neuen Medien. Das Fernsehkabel im Raum Kassel gehört dank der Investitionen von Unitymedia inzwischen zu den leistungsfähigsten Trägern für schnelles Internet, Telefon und digitales Fernsehen, und schafft dadurch einen intensiven Wettbewerb um Preis und Leistung, von dem der Verbraucher nur profitieren kann. Zugleich freut es mich, dass die Fernsehzuschauer in Hessen mit digitalem Kabelanschluss jetzt auch die nordhessischen Regional- und Lokalprogramme empfangen können.“

Staatsminister Stefan Grüttner wünschte dem Projekt „Jetzt Digital“ von Unitymedia per Videobotschaft einen guten Start. Dabei bezeichnete er insbesondere die Einspeisung des Offenen Kanals Kassel sowie der hessischen Fenster der großen privaten Rundfunkanstalten als bedeutsam für die Region verbunden mit der Hoffnung, dass diesem Beispiel weitere folgen. Die Informationskampagne von Unitymedia und der LpR bezeichnete Grüttner als wichtig, damit die Menschen darüber aufgeklärt werden, welche Chancen in der Digitalisierung des Fernsehempfangs liegen.

Ausführliche Informationen sowie Bestellmöglichkeiten für Internet, Telefon und Digital TV von Unitymedia finden interessierte Kunden unter www.unitymedia.de oder auch über das Kundenservice-Center unter 01805/678 4214 (14 Cent /Minute).

Über Unitymedia

Die Unternehmensgruppe Unitymedia mit Sitz in Köln steht als Betreiber der Kabelnetze in Nordrhein-Westfalen und Hessen für Unterhaltung und Multimedia aus einer Hand. Neben den klassischen analogen TV- und Radioprogrammen bietet sie digitales Fernsehen, Internet und Telefondienste. Zum 30. Juni 2007 meldete Unitymedia rund 5 Millionen Kunden mit Kabelanschluss, davon 519.200 Digital TV-Abonnenten, 179.500 Highspeed-Internet-Kunden und 99.800 Telefonkunden. Weitere Informationen im Internet unter www.unitymedia.de

Kontakt für Journalisten:

Unitymedia GmbH
Unternehmenskommunikation
Stefan Susbauer
Katrin Köster
Tel. 0221 / 37792 197
Fax. 0221 / 37792 813
presse@unitymedia.de